

**Zeitschrift:** Innerrhoder Geschichtsfreund

**Herausgeber:** Historischer Verein Appenzell

**Band:** 4 (1956)

**Rubrik:** Innerrhoder Tages-Chronik pro 1955 mit Bibliographie und Totentafel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Innerrhoder Tages-Chronik pro 1955 mit Bibliographie und Totentafel*

Herr, gieße Deine Sonnenzeiten  
wiederum in unsere Breiten;  
Deiner hohen Bahn entlang  
ängstet uns kein Uebergang.

*H. Hiltbrunner*

## **Januar**

1. Pfarrei-Statistik von Appenzell im Jahre 1954: Taufen 161, Trauungen 78, Beerdigungen 88.
2. Bei einem Eishockey-Freundschaftsspiel im Weißbad siegt Herisau über Flawil mit 7:2 Toren.
4. Im Krankenhaus ist 65jährig HH. Alois Römer, seit 1951 Primissar in Brülisau, gestorben. Die Beerdigung findet in Sankt Gallenkappel statt. AV 1955, Nr. 5.
18. Die Landesschulkommission wählt zum Lehrer an die im Frühling zu eröffnende Knabensekundarschule von Appenzell Lehrer Theo Gabriel in Steinegg.
19. Alt Richter J. Dörig verkauft das Restaurant «Hof» in Appenzell an Hans Wyß aus Schwende um Fr. 112 900.—, ohne Inventar.
23. In Gonten ist in den letzten Wochen unter der Leitung von Dr. L. Geißer mit 34 Teilnehmern erstmals ein Samariterkurs durchgeführt worden. Es soll nun in Gonten ein Samariterbund gegründet werden. — Im Volksverein Schwende spricht Pfarrer Dr. Spirig über «Die Schule in Schwende, ihre Geschichte und ihre zukünftige Gestaltung nach dem neuen Schulgesetz».
29. Das dem Verkehrsverein gehörende Chalet beim Bahnhof in Appenzell, 1900 erbaut zur Aufstellung eines in Heiden gekauften Landesreliefs, ist auf Abbruch um Fr. 1610.— versteigert worden. AV 1955, 20.
30. In der hintern Oehrligrueb werden 21 abgestürzte Gemen aufgefunden.

## **Februar**

1. Nach einem Unterbruch von 7 Jahren führt der Cäcilienverein Appenzell wieder einen Familienabend, das Cäcilienmahl von ehemals, durch. Es können sechs Mitglieder für ihre 40jährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt werden.

7. Auf dem Säntis ist eine Funkstation der thurgauischen Polizei eingerichtet worden.
17. Ueber die Fastnachtstage wird im Kollegium Schillers Tragödie «Die Jungfrau von Orleans» aufgeführt.
27. Die Kirchhöri in Brülisau beschließt die Erstellung einer elektrischen Kirchenheizung, deren Finanzierung aus freiwilligen Mitteln gesichert ist.

### März

1. An öffentlicher Versammlung spricht im «Säntis» in Appenzell Bruderklausenkaplan Durrer über «Bruder Klaus, der Heilige unserer Tage.» Der Volksverein übernimmt in Zukunft Patronat und Organisation der Volkshochschule Appenzell.
4. 70 Aspiranten einer San.-Aspirantenschule halten im Saal des Kollegiums in Anwesenheit des Oberfeldarztes ihre Brevetierungsfeier ab.
6. Die Kirchhöri in Appenzell lehnt eine vom Kirchenrat beantragte kleine Steuererhöhung ab, sie beschließt, den Kuratien Schlatt und Eggerstanden zusammen einen Beitrag von Fr. 2000.— zu leisten und in Zukunft der Rechnung auch ein Budget für das laufende Jahr beizufügen. — Die Kirchenrechnung 1954 schließt mit einem Rückschlag von Fr. 51 000 ab. Für die Chorrenovation wurden 1954 noch Fr. 46 000 verausgabt, die ganze Renovation des Choräußern kommt damit auf Fr. 94 000 zu stehen.
11. Das Spiel des Infanterie Regiments 34 gibt in der «Krone» in Appenzell ein Konzert.
13. Eidg. Volksabstimmung über das Volksbegehren zum Schutze der Mieter und Konsumenten, Resultat in Innerrhoden; Initiative 339 Ja, 1283 Nein, Gegenvorschlag der Bundesversammlung 963 Ja, 564 Nein.
14. Die Standeskommission beschließt die gründliche Renovation der Schlachtkapelle auf dem Stoß.
19. Radio Beromünster bringt eine Sendung über die Exklave Oberegg.
21. Ratschreiber Dr. H. Großer wird zum Präsidenten des Historischen Vereins Appenzell gewählt. — Im Alter von über 92 Jahren ist F. X. Klarer in Gonten, der älteste männliche Einwohner unseres Kantons, gestorben.
27. Die Appenzellische Offiziersgesellschaft tagt im «Hecht» in Appenzell. Sie ernennt Major N. Senn, Zeugherr, zum Ehrenmitglied und hört ein Referat von Oberst Züblin aus Zürich über das Thema «Unsere Armee von englischen Offizieren gesehen». Schon letztes Jahr hat die Gesellschaft das Patronat über den innerrhodischen Winkelriedfonds übernommen. Die Gelder, ca.

45 000 Franken, waren seit 1915 bei der Standeskommission deponiert. Im Dezember 1954 wurden die Statuten der Stiftung vom Jahre 1885 revidiert. Präsident der Stiftung ist nun Oblt. Beat Kölbener, Appenzell. AV Nr. 50.

Die Kirchhöri Gonten beschließt den Steuereinzug mit Postcheck und erhöht die Gehälter von Geistlichkeit und Mesmer zeitgemäß.

27. Karl Signer, Dachdeckermeister, Appenzell, ist zum Präsidenten des innerrhodischen Feuerwehrverbandes und zum schweizerischen Feuerwehrinstructor ernannt worden.

### April

3. Die ordentliche Dunkeversammlung genehmigt ein Reglement über das Feuerwehrwesen. Ein Ersatzsteuer-Tarif und ein Gesuch des Bezirksrates Appenzell um Uebernahme des Volksbades «Forren» durch die Feuerschau werden abgelehnt.

Der 65jährige Wilhelm Kemmet, seit 1918 Hausangestellter bei Familie Ldm. Dr. Rusch, wird in Steinegg von einem Motorrad angefahren und bleibt tot auf der Straße liegen.

5. Der Große Rat genehmigt eine Vollziehungsverordnung über die Bekämpfung des Rinderabortus Bang und einen Gesetzesentwurf zu Handen des Landsgemeinde über die Ausrichtung von Kinderzulagen. Ein Initiativbegehren von Ratsherr Koller, Steig, zu einer Verfassungsänderung, die den Mitgliedern der Standeskommission das Stimmrecht im Großen Rat nehmen und den Landammann nicht mehr als Vorsitzenden des Großen Rates anerkennen will, wird in ablehnendem Sinn behandelt und später vom Initianten zurückgezogen. — Erstmals ist den Ratsmitgliedern das vervielfältigte Protokoll schriftlich zugestellt worden. Das Taggeld des Großen Rates wird für die Halbtagsitzung von 8 auf 10 und für die Ganztagsitzung von 16 auf 20 Franken erhöht.
18. Mit ca. 50 Schülern beginnt im Schulhaus am Landsgemeindeplatz das erste Schuljahr der Sekundarschule Appenzell. AV 1955, Nr. 83.
21. An einer öffentlichen Diskussionsversammlung wird die die nächste Landsgemeinde beschäftigende Gesetzesvorlage über die Kinderzulagen besprochen.
23. Mit einem Konzert im Saale des Kollegiums und einer nachherigen Zusammenkunft im «Hecht» wird die neue Uniform unserer Musikgesellschaft eingeweiht. Die Idee dieser neuen Uniform stammt noch von Kunstmaler Liner sel. Das Hauptverdienst an

ihrem Zustandekommen gebührt ohne Zweifel Malermeister Walter Koller. AV 1955, Nr. 65.

24. An der heutigen Landsgemeinde zieht die Musikgesellschaft «Harmonie» erstmals in ihrer neuen Uniform auf. Die Gemeinde wählt für die zurücktretenden Kantonsrichter Adolf Schmid, Oberegg, Adolf Schmid, Appenzell und Emil Eugster, Gonten, ins Kantonsgericht: Bezirksgerichtspräsident G. Sonderegger, Oberegg, A. Wild, Drogist, Appenzell und Bezirksrichter Dr. B. Kölbener, Appenzell. Sie bestätigt Ständeratspräsident A. Locher als Ständerat und genehmigt ein Gesetz über die Kinderzulagen. Der Tagung wohnten 30 Landräte aus Hessen bei.

### Mai

1. Die Bezirksgemeinde Appenzell beschließt den Bau der Lehnstraße. Sie wählt nach zweimaliger Abzählung J. Holderegger, Hafner, zum Ratsherrn und Alfons Mazenauer und Robert Schmitter zu Bezirksrichtern. In Schwende wird Krankenhausverwalter A. Ulmann zum Richter gewählt. In Haslen beliebt Hptm. J. Brülisauer als regierender Hptm. und Vermittler, Ratsherr J. Geiger als stillstehender Hptm. und als Ratsherren Beda Rempfler, Sonder und Hans Koller, Schlatt. Die Gemeinde beschließt den Bau einer Straße von Schlatt bis Ebensteinweid auf Leimensteig. Die Gemeinde in Oberegg ernennt Albin Schmid, Vorderladern zum Bezirksrichter.
- «Den Erforschern unserer Berge»: Arnold Escher von der Linth, Friedrich von Tschudi, Albert Heim, und Emil Bächler sind am sog. Escherstein in Wasserauen Gedenktafeln gesetzt worden, die in einer Feier heute enthüllt werden. Die Präsidenten der Sektion St. Gallen des SAC und der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft halten dabei Ansprachen. AV 1955, Nr. 69.
4. In Appenzell findet die Gründungsversammlung einer Edelschweine-Zuchtgenossenschaft statt. Bur Nr. 19.
6. Bei St. Anna ertrinkt in der Sitter das 8jährige Mädchen Verena Rusch.
8. Am heutigen Muttertag gebiert im Krankenhaus Appenzell Frau Inauen-Streule aus Gais Drillinge.
9. In Wasserauen wird das 62. Sektionswettschießen durchgeführt, an dem Aufnahmen für einen «schweizerischen Schützenfilm» gemacht werden.
12. In Vertretung des erkrankten Bischofs J. Meile von St. Gallen spendet der Abt von Einsiedeln, Dr. P. Benno Gut, ca. 250 Kindern von Appenzell die Firmung.

14. Die Predigt anlässlich der Stoßwallfahrt hält P. Dr. Leutfried Signer, Rektor am Kollegium in Stans. Die Teilnehmerzahl an dieser Jubiläumswallfahrt ist nur auf ca. 500 Erwachsene geschätzt worden.
15. Die Pfadfinderinnen von Appenzell führen einen Bazar durch. Eine Reisegesellschaft aus Ulm mit 600 Personen besucht Appenzell.
20. Die ständerätliche Petitionskommission tagt im Kurhaus Weißbad.
21. Im Radio ist eine Hörfolge von Ratschreiber Dr. Großer «Rund um den Säntis» zu vernehmen.
22. Es fällt Schnee über Land.
26. Zur Gründung einer Steinwildkolonie im Alpstein wird auf Gloggern Steinwild, ein Geschenk des Kantons Graubünden, ausgesetzt. AV 1955, Nr. 86.
30. Der 1880 gegründete Infanterieschützenverein Eggerstanden führt ein Jubiläumsschießen durch.
  2. Der Große Rat setzt eine Kommission ein zur Förderung der industriellen Entwicklung des Kantons, ferner verschmilzt er die Sanitätskommission mit der Aufsichtsbehörde für Lebensmittelpolizei, weiter genehmigt der Rat eine Verordnung zum Gesetz über die Kinderzulagen und behandelt in erster Lesung eine neue Besoldungsverordnung. An verschiedene Straßenbauten werden die gesetzlichen Subventionen bewilligt.
  5. Eine außerordentliche Schulgemeinde Appenzell beschließt, den seinerzeit bewilligten Kredit von Fr. 1 200 000 für einen Schulhausneubau wegen Einbezug der neuen Sekundarschule in das Projekt um Fr. 170 000 zu erhöhen.
  9. An der Fronleichnamsprozession ist der Altar auf dem Postplatz erstmals nicht vor dem Hause der Bäckerei Brander sondern vor dem Hause von Frl. Bischofberger aufgestellt worden.
  10. In den letzten Tagen ist im Ziel in Appenzell auf die kommenden Festspiele hin eine große Festhalle mit ca. 2200 Sitzplätzen erstellt worden. AV Nr. 88.
  11. Die Musikgesellschaft von Appenzell feiert Fahnenweihe. Die Stadtmusik Bern, alt Kantonsrichter A. Schmid und Frau Dr. Geißer haben die Patenschaft übernommen. Die Stadtmusik Bern gibt in der Festhalle ein großes Galakonzert. AV Nr. 89, 91.
 

Im Schloß in Appenzell stirbt unerwartet im Alter von 58 Jahren der Malerarchitekt Johannes Hugentobler, Mitglied der Kant. Heimatschutzkommission und von 1934-39 Präsident des Historischen Vereins Appenzell. AV Nr. 92. HK 1955, Nr. 6.

12. 550 Jahrfeier der Schlacht am Stoß im Rahmen des Stoßschießens. ag.-Bericht der Presse:

In Gais empfing der außerrhodische Landammann J. Bruderer die Ehrengäste, unter ihnen Bundesrat Etter, Bundesrichter Dr. Fäßler, die Abordnungen der Kantone St. Gallen, Glarus und Schwyz, einer Reihe von ostschweizerischen Gemeinden und süddeutschen Städten sowie den Kdt. des 4. Armeekorps, Oberstkorpskdt. Thomann, und denjenigen der 7. Division, Oberstdivisionär Annasohn. Die Ehrengäste vereinten sich auf der ehemaligen Schlachtstätte mit der Stoßschützengemeinde zum Mittagessen. Um 14.30 Uhr erfolgte die Niederlegung eines Kranzes am Schlachtdenkmal, wobei Landammann Locher die Ansprache hielt. Nach dem Gesang des Appenzeller Landsgemeindeliedes ergriff Bundesrat Etter das Wort zur Festrede. Die Feier auf dem Stoß endete mit dem Rangverlesen des Stoßschießens. Mit Extrazügen wurde die Festgemeinde nach Appenzell geführt. Im Festzug, dem sich kostümierte Gruppen und Trachtenvolk anschlossen, gingen die Teilnehmer in die Festhalle. Hier begrüßte Landammann Dr. Albert Broger die Versammlung und eröffnete formell die Appenzeller Festwochen. Am Abend fand die Uraufführung des von Kaplan Karl Steuble, Flums, verfaßten und von Dr. Oskar Eberle, bearbeiteten Festspiels, betitelt: «Appenzöller Spyl vom Chrieg ond vom Frede», statt.

Weiter AV Nr. 90, 91.

Ueber das Festspiel AV Nr. 93, 94, 95, 97. AvA Nr. 6.

### Juni

19. Zum dritten Mal wird in Appenzell der Kantonalsängertag durchgeführt. Es nehmen 46 Chöre teil. Armleutsäckelmeister C. Knechtle übernimmt die Kantonalfahne und Hptm. Dr. Broger spricht im Namen von Behörden und Volk. Zugleich feiert der Männerchor «Harmonie» Appenzell sein 100jähriges Bestehen. AV Nr. 94, 95. Der Schweiz. Detaillistenverband hält in Appenzell seine Delegiertenversammlung ab.
23. Die Festspielaufführung wird heute von ca. 900 Schulkindern besucht. Auch ist der Autor, Kaplan Steuble von Flums anwesend. Er und sehr verdientermaßen auch der Darsteller des Chronisten, Ratsherr K. Dörig, werden mit Blumen geehrt. Auf dem Heimweg vom Besuch des Festspiels ertrinkt in der Sitter der 67jährige Armenhausinsasse Jos. Ant. Schmid.
25. An der heutigen Festspielaufführung werden Aufnahmen für das Radio gemacht.
26. Im Ziel in Appenzell wird das 60. Nordostschweizerische Schwingfest durchgeführt. Es nehmen ca. 250 Schwinger teil, und es sind Tribünen mit 2500 Sitzplätzen aufgestellt. AV Nr. 99. Die akademische Verbindung «Bodania» aus St. Gallen hält in der Stephanskapelle in Appenzell Fahnenweihe.

30. 30 Kandidaten haben am Kollegium die Maturitätsprüfung bestanden, darunter die Appenzeller: Bischofberger Willi, med., Breitenmoser Hubert, med. dent., Knechtle Beat, med. dent., Knechtle Bruno, Masch. Ing., Manser Hermann, theol., Schürpf Willi, Nationalök.

### Juli

2. Im Kurhaus Weißbad sind Werke von Vater und Sohn Carl Liner ausgestellt worden.
3. Der Kath. Lehrerverein der Schweiz hält in Appenzell seine Jahresversammlung ab. AV Nr. 102, 103.
10. Mit der 13. Festspielaufführung und einem Unterhaltungsabend in der Festhalle gehen heute unsere Festspielwochen zu Ende. Die später veröffentlichte Abrechnung des OK. ergab an Einnahmen Fr. 98 500 und an Ausgaben Fr. 88 800, nachdem der Kanton Fr. 18 000 an Kosten übernommen und auf die Vergnügungssteuer verzichtet hatte. Das Festspiel ist von 14 700 zahlenden Personen besucht worden. AV 1955, Nr. 162.

Von der ersten Aufführung an hatte das Spiel in der Presse, und zwar besonders und zuerst in der auswärtigen, eine ausgezeichnete Kritik gehabt. Vorher hatte das Steuble-Eberle-Spiel von der fachzünftigen Begutachtung bis zur ersten Aufführung eine gewisse Vorgeschichte, und es hat sich dort Verschiedenes ereignet, das ein kleines Theater für sich darstellte, mit nicht lauter erbaulichen Szenen. Große und kleine Regisseure glaubten dem Autor, einem unbekanntem Landkaplan, in nicht gerade kollegialer Weise am Zeug herumflicken und verschlimmbessern zu müssen. Interessanterweise wurden dann aber gerade die Flickereien und Aenderungen nachher als die fragwürdigen und schwachen Teile des Spieles beurteilt. – Der Innerrhoder wird, wenn es um seine Folklore geht, wie ein Narzist in sich selber verliebt. Wir haben doch die schönste Tracht und das schönste Vech, wir sind die besten Jodler, Tänzer und Schellenschöttler der Welt. Deshalb wurden bei frühern Festspielen ganze Alpaufzüge, mit allen dazu nötigen Zwei- und Vierbeinern über die Bühne getrieben. Nun soweit ist es diesmal nicht gekommen. Aber es mußte doch noch ein viel zu breit geratener volkstümlicher Teil, mit sattsam bekannter Losi und Hoosti in das Spiel eingezwängt werden, der in diesem Ausmaß nicht in ein historisches Spiel hineinpaßte, seiner ursprünglichen Einheitlichkeit schadete und aus ihm in gewissem Sinne einen historisch-folkloristischen Zwitter machte, der aber, wie gesagt, allgemein gut gefallen hat. Die meisten kamen eben zu schau, man wollte etwas sehen; so hatte man «in der Breite gleich gewonnen», und das «Ragout», es mußte glücken.

14. Die Abteilung für Forstwirtschaft der ETH. besucht anlässlich einer Studienreise verschiedene Wälder in Innerrhoden.
15. Msgr. Karl Boxler, seit 30 Jahren Regens am Salesianum in Fribourg, hat seine neue Stelle als Spiritual im Kloster Leiden Christi angetreten.

17. In 14stündiger, äußerst schwerer Kletterei ist der Durchstieg durch die Nordwand des Mittelgipfels der Widderalpstöcke gelungen. Damit sei die letzte, noch undurchstiegene Wand im Alpstein bezwungen worden.
19. Es findet die feierliche Einweihung und Eröffnung der Ebenalpbahn statt. Pfarrer Dr. Spirig von Schwende nimmt die kirchliche Einsegnung vor, und Verwaltungsratspräsident K. Müller begrüßt die Gäste. Mit diesem Ereignis beginnt ohne Zweifel ein neues, und wir hoffen erfreuliches Kapitel in der Geschichte unseres Fremdenverkehrs. AV. 1955, Nr. 112, 113.
24. Die Ebenalpbahn verzeichnet am heutigen Sonntag einen Transport von 1268 bergwärts- und 1086 talwärtsfahrenden Personen.
28. Der Große Rat genehmigt in 2. Lesung eine kantonale Besoldungsverordnung, deren Neuerungen den Kanton mit Fr. 41 000 belasten.

### August

1. Unsere Bundesfeieransprachen halten: auf dem Kollegiumsplatz in Appenzell Ldm. Dr. Broger, im Weißbad Pfr. Dr. Spirig, in Oberegg Hptm. A. Schmid.
6. Beim Stüber in Seealp stürzt ein 16jähriger Schüler aus Holland über eine 20 Meter hohe Felswand zu Tode.
7. Der Schützenverein Rinckenbach feiert mit Jubiläumsschießen und Fahnenweihe sein 75 jähriges Bestehen.
9. In vorzüglicher Weise hat Kunstmaler Haaga in Rorschach die Apostelgalerie im Bethaus des Frauenklosters in Appenzell restauriert.
14. Im Radio ist im Zyklus «Rund um den Säntis» von Ratschreiber Dr. Großer die Sendung «Der Wetterwart» zu vernehmen.
- 14./15. Die Pfarrei Oberegg begeht ihre 300-Jahrfeier. Dr. P. Beat Ambord und P. Armin Breu halten die Festansprachen. AV Nr. 128.
21. An der heutigen Verkehrszählung auf der Gaiserstraße von 07.00 bis 21.00 Uhr werden festgestellt: 2090 Motorwagen, 1474 Motorräder, 769 Velos, 168 Fußgänger.
27. Die Arbeitermusik Bern besucht Appenzell und fährt auf die Ebenalp.
28. Die Villa Lindenhof in Appenzell ist von Albin Breitenmoser, Kaufmann, um Fr. 159 000 gekauft worden.

## September

4. Am Trachtenfest in Unspunnen ist eine Gruppe von 42 Personen aus Innerrhoden beteiligt.
4. Bischof Dr. J. Meile von St. Gallen weiht eine Hauskapelle im Kurhaus Jakobsbad ein.
11. Der Infanterieschützenverein Schwende feiert sein 75 jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschießen im Glandenstein. Der Schweizerische Forstverein hält seine Jahresversammlung in Appenzell. Oberförster Gamma hält einen Lichtbildervortrag über die forstlichen Verhältnisse in Innerrhoden. AV 1955, Nr. 144.
13. Im Kloster Leiden Christi weilt Kardinal Valerio Valeri aus Rom, der Präfekt der Religiösenkongregation, auf Besuch.
18. Die abendliche Bettagsfeier in der Pfarrkirche Appenzell sieht Rektor Dr. P. Leutfried Signer, Stans, auf der Kanzel und Domorganist S. Hildenbrand aus St. Gallen an der Orgel.  
Im Ahorn wurden am Betttag über 400 Wallfahrer gezählt.
25. Bei herrlichem Wetter herrscht noch ein Rekordverkehr. Die SGA-Bahn befördert über Samstag/Sonntag 9368 Personen; es ist die höchste Personenfrequenz des Jahres. Die Sektion «Säntis» des SAC führt auf dem Rotsteinpaß eine Feier durch zur Erinnerung an das 50 jährige Bestehen des Lysengratweges. AV Nr. 141, 151. — Der Alpstein-Club weiht auf Furgglen sein neues Clubheim ein. AV Nr. 152. — Die Delegierten der Stiftung der Schweizerischen Nationalspende, unter ihnen auch General Guisan, besuchen nach ihrer Versammlung in Herisau Appenzell und das Weißbad.
28. In Oberegg erleidet der 1928 geborene Walter Schmid einen tödlichen Motorradunfall.

## Oktober

2. Der Historische Verein Herisau besucht den Burgstock und eine Ausstellung im Rathaus, an der die Fundgegenstände von Clanx und eine Auswahl von Urkunden aus dem Landesarchiv gezeigt werden. AV Nr. 154, 175.
3. In den letzten Tagen ist auf der Hofwiese der erste Spatenstich für den neuen Realschulhausstrakt getan worden.
4. In Appenzell tagt die «Internationale Arbeitsgemeinschaft des Erwerbsgartenbaues.»
6. Die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG. hält ihre erste Generalversammlung ab. Präsident Müller erstattet einen umfassenden Baubericht. Die Bahn hat total Fr. 1 083 000 gekostet; die Brutto-

- einnahmen seit der Eröffnung betragen über Fr. 150 000.
8. In Bollenwies werden durch die Schweizerische Rettungsflugwacht aus einer Höhe von 300 Metern Fallschirm-Absprünge durchgeführt.
  11. In Appenzell ist ein Photoamateur-Klub gegründet worden.
  20. Gasthof und Metzgerei «Gemsle» im Weißbad ist von J. B. Dörig, Meglisalpwrirts, zum Preis von Fr. 220 000 gekauft worden.
  23. Mit der Veranstaltung eines Jubiläumskonzertes feiert der Frauenchor Appenzell sein 25 jähriges Bestehen.  
Lehrer A. Koller, Appenzell, wird zum Präsidenten des Appenzellischen Cäcilienverbandes gewählt.
  29. Bei einem Kälteeinbruch fällt auch im Tale der erste Schnee.
  30. Mit 1021 von 1382 eingegangenen Stimmen wird Landammann Dr. Broger als Nationalrat bestätigt.

### November

5. Gesellenverein und Volkshochschule Appenzell geben ihre Bildungsprogramme für den kommenden Winter bekannt. In der Volkshochschule behandeln: Pfarrer Dr. Wild «Das Problem einer übernatürlichen Offenbarung», Frl. Scherrer und Dr. K. Widmer, St. Gallen, «Die Welt der Erziehung», Prof. Dr. Bögli, Hitzkirch «Die Welt des Unterirdischen». Auf den 30. Januar ist ein Mozartabend vorgesehen.
6. In Gonten und Schlatt werden Volksmissionen abgehalten.
7. Vom Mai bis heute haben ca. 3950 Personen die Wallfahrtskapelle im Ahorn besucht.  
Karl Breu von Steinegg hat an der ETH, in Zürich das Diplom als Forstingenieur erworben.
13. Im Historischen Verein spricht Stiftsarchivar Dr. P. Stärkle, St. Gallen, über «P. Ildefons von Arx, als Geschichtsschreiber des Kantons St. Gallen.» AV Nr. 176, 178.  
Der Appenzellerverein Goßau und Umgebung führt ein Heimatspiel mit 40 Mitwirkenden nach einer Novelle von Georg Baumberger auf. AV Nr. 179. Siehe Bibliographie.
27. Der Abt von Einsiedeln, Benno Gut, weiht in Grimmenstein die renovierte und erweiterte Klosterkirche ein. AV Nr. 198.  
Das Kirchenopfer in Appenzell für die Universität Fribourg hat Fr. 3210 ergeben, das Opfer in Schwende, einer Pfarrei mit 620 Seelen, Fr. 400.—.
28. Der Große Rat wählt zum Waisenhausverwalter Bankkassier E. Etter. An die Schulhausneubauten in Appenzell sichert der Rat

an die Kosten von rund 1,4 Millionen Franken einen Staatsbeitrag von Fr. 466 000. Die Hebammenverordnung revidierend, wird das Wartgeld einer Bezirkshebamme auf Fr. 800.— pro Jahr und die Taxe für den Beistand bei einer Geburt auf Fr. 60.— bis 70.— erhöht.

### Dezember

4. Der Gesellenverein veranstaltet eine Kolpings- und eine Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen des Gesellenhauses in Appenzell. Die Festansprache hält Kan. J. Hasler, Stadtpfarrer in Wil. HK Nr. 11.
9. In Appenzell wird eine Kulturfilm-Gemeinde gegründet.
16. Frau Vicini-Manser, Ried, Appenzell, hat Drillinge geboren.
19. Die Kantonbank eröffnet im «Anker» in Haslen eine Agentur.

## C. T O T E N T A F E L

Triffst dein letzter Tag dich nicht als Sieger,  
so finde er dich wenigstens als Kämpfer.

*S. Aurelius Augustinus.*

*Eugster Alois*, Oberegg, geb. 4. 8. 1884, gest. 22. 9. 1955, von Beruf Kaufmann, Mitglied des Bezirksgerichtes, des Schul- und Kirchenrates von Oberegg, Obmann der Feuerwehr, Aktuar des Sparvereins, Vorstandsmitglied in Volks- und Schützenverein. AV 1955, Nr. 152.

*Holderegger Joh. Bapt.* geb. 11. 6. 1869 in Hundwil, gest. 21. 6. 1955 in Appenzell, besucht nach der Realschule in Waldstatt das Lehrerseminar in Rickenbach und erwirbt sich dort das Lehrerpapent, von 1890—1904 Lehrer in Eggerstanden mit einem Jahresgehalt von Fr. 650 (!), von 1904—1940 Lehrer und Mesmer in Enggenhütten, Mitbegründer und Kassier der hiesigen Sektion des Kath. Lehrervereins der Schweiz. AV Nr. 97.

*Locher Werner*, geb. 1. 7. 1891, gest. 11. 5. 55 in Oberegg, entstammt einer alten Wirtfamilie, nach beruflichen Ausbildungsaufenthalten in Aegypten, England, Frankreich und Italien wird er Empfangschef im Salinenhotel in Rheinfelden, dann 1919—53 Direktor des Hotels «Union» in Luzern. Delegierter des Hoteliervereins Luzern, Mitglied der Berufsprüfungskommission. Seit 1953 führte er das elterliche Geschäft, das Hotel «Bären» in Oberegg. AV 1955, Nr. 76 und 79.

*Mazenauer Joh. Bapt.* geb. 19. 5. 1882, gest. 6. 12. 1955 in Haslen, «Anker», 1919—27 Bezirksrichter, 1927—1946 Kantonsrichter, Schulrat und Kirchenrat in Haslen, Präsident der Schlatter-Rhode, Ehrenmitglied von Standschützengesellschaft und Rettungskorps Haslen.

*Rechsteiner Albert*, Haslen, geb. 31. 5. 1878, gest. 19. 3. 1955 war während 25 Jahren Ratsherr, 19 Jahre Bezirkskassier, 1937—44 stillstehender Hauptmann von Schlatt-Haslen, 1927—43 im Vorstand des Bauernverbandes, Mitglied von Schul- und Kirchenrat in Haslen, Mitbegründer des Militärschützen-Vereins, Vorstandsmitglied der Ländlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft. AV 1955, Nr. 47.

*Signer Jakob*, geb. 24. 9. 1877, gest. 7. 8. 1955, erlernt nach der Primar- und Realschule in Appenzell bei seinem Vater den Malerberuf und macht dann eine Holzbildhauerlehre durch, 1909 Eintritt in die Firma Saurer in Arbon, wo er seit 1914 als Archivar

tätig ist, seit 1922 in Bern und dann seit 1928 in Appenzell ansässig, und sich als Heraldiker und Genealoge betätigend. Nachdem er schon 1916 Arbeiten über «Die Wappen der Gemeinden des Kantons Appenzell A. Rh.» und später über die der Rhoden und Bezirke von Innerrhoden geschrieben, gibt er 1926 zusammen mit H. E. Koller in Bern sein Hauptwerk «das Appenzellische Wappen- und Geschlechterbuch» heraus, inbezug auf Zeichnung und Kolorierung der Wappentafeln heute noch eines der besten Werke dieser Art in der ganzen Schweiz. Seit 1939 erscheint sein zweites Hauptwerk die «Chronik der innerrhodischen Liegenschaften», die für die 5 Bezirke des innern Landes gedruckt oder druckfertig vorliegt. Weiter legt er umfangliche Sammlungen an z. B. ein Verzeichnis der appenzellischen Geistlichen, Mönche und Nonnen, eine Sammlung der Spitznamen, ein Flurnamenbuch, eine Wappenskizzen-Sammlung des Kantons St. Gallen. Signer, Freimitglied der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, Ehrenmitglied des Historischen Vereins Appenzell und des Appenzellervereins Bern, war ein ungeheuer fleißiger Sammler und Forscher, und es ist typisch und sicher auch wahr, wenn er sich dem Schreibenden gegenüber oft etwa geäußert hat, er könne sich nicht erinnern eine Stunde nichts getan zu haben, «es wämer halt z'langwilig woode». AV 1955, Nr. 124, «Ostschweiz», 1952, Nr. 443. Schön und zutreffend hat sich einst auch J. B. Rusch sel. über unsern unvergeßlichen, «geschichtsbeflislenen Klausner am Dorfweiher zu Appenzell» geäußert:

«Das Siegel des Geschlechtes hat ihm viel gegolten, nicht nur als äußeres Herkunftszeichen, Gemeinschaftsmerkmal über noch so verschiedenes Schicksal und noch so weite Verzweigung hin, sondern auch als sichere Fährte zur generellen Charakteristik, in welcher der Aufbaustoff zum Volkscharakter liegt. Irgendwie bricht sie in der Persönlichkeit untrüglich immer wieder durch; einigermaßen ist sie Wegbestimmung aller, die, ob noch so weit zurück, gemeinsamen Vaterhauses sind. Von den Spuren der Geschlechter öffnen sich die Wege in alle Geschichte hinaus. Er ist bedacht all dessen geblieben, was an diesen Wegen oft verborgen blüht, und er kam so zu jener wertvollen Betrachtungsweise geschichtlichen Geschehens, das die Begebenheit aus der Persönlichkeit erklärt und in der Historia nicht so sehr eine Chronik der Vorkommnisse, als ein Album der Menschen erkennt.»

Zeller Franz, geb. 26. 2. 1878, gest. 3. 6. 1955 von Beruf Sticker und Fischer, von 1911–54 Landweibel von Innerrhoden. AV Nr. 87. Der Verstorbene ist auf dem Landsgemeindebild von August Schmid am Rathaus in Appenzell verewigt.

## B. BIBLIOGRAPHIE

So manches papierene Denkmal  
hat mehr Bestand  
als ein Denkmal aus Erz.

M. Ebner-Eschenbach.

- «Appenzellerland», Sommersaison-Publikation 1955 der Appenzeller Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais.
- Appenzellischer Kantonal-Sängertag*, 19. 6. 1955, Festführer, Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 80 Seiten.
- Appenzellischer Kantonsängertag in Appenzell*, Bericht der Experten. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1955, 34 Seiten.
- Bischofberger Klara*: «Alpmeister vo de Soll», Heimatspiel in 5 Bildern nach der Novelle «Eine bewegte Ruhsitz-Alpstobete», von Georg Baumberger, Maschinenschrift.
- Breitenmoser Joh. Bapt.*: 67. Jahresbericht des Bauernverbandes Appenzell, S.-A. aus «Bur» 1955, Nr. 2 ff. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 32 Seiten.
- Dörig Beat*: Jubiläumschronik des Männerchors «Harmonie» Appenzell, 1855–1955, S.-A. AV Nr. 83 ff.
- Dörig Karl*: Spectrum loci, AvA 1955, Nr. 1–12.
- Duft Johannes*: Das älteste Taufbuch von Appenzell und seine Titelminiatur, IGf 3. Heft, 1955, Seite 1–13, mit Bild.
- Eugster H.*: Wie ist der Lysengrat entstanden? Jahresheft der Sektion «Säntis» SAC. 1955, S. 2.
- Fischer P. Rainald*: Neue Forschungen zur Geschichte der Landteilung von Appenzell, 130 Seiten, Teildruck aus «Die Gründung der Schweizer Kapuzinerprovinz, 1581–1589.» XXVI+336 S. Universitätsverlag Freiburg Schweiz, 1955.
- Die Schlacht am Stoß, ihr Verlauf und ihre Bedeutung, AV Nr. 90.
- Gisler Johannes*: Plauderei über die Beziehungen zwischen Inner- und Außerrhoden. AV Nr. 175.
- Großer Hermann*: Rund um den Säntis, Radio-Hörfolge für Studio Zürich, 1955. Maschinenschrift.
- Landeschronik von Appenzell I. Rh. für das Jahr 1954, App Jb 82. Heft, S. 114–131.
- Paul Diebold, Gontenbad †. IGf 3. Heft, 1955. S. 32.
- Großer H.*: 50 Jahre Lysengratweg. Clubnachrichten der Sektion St. Gallen SAC. 1955, Nr. 10 und 11.
- Johannes Nänny 1854/1908. Jahresheft der Sektion «Säntis» SAC. 1955, S. 4.

- Kobler Bernhard*: Das Naturschutzgebiet im Alpstein, illustriert. Appenzeller Kalender 1955, Druckerei Meili, Trogen.
- Koller Albert*, Appenzell: Vor der Stoßwallfahrt 1955 [Geschichtliches über die Wallfahrt], AV Nr. 74.
- Das Bild der Appenzeller Landsgemeinde. S. A. aus «Schweizer Archiv für Volkskunde» Bd. 51, (1955). S. 184–199, illustriert.
- Koller Albert*, Bern: Die Appenzeller «in der Fremde». App Jb 82. Heft, Seite 49–68.
- «*Kreuzmahlzeitsverdanckung gegen den zweien Höfen von Altstätten und Marbach*», HK 1955, Nr. 5.
- Räß P. Albert*: Die Meßfeier nach dem Ritus des Dominikanerordens. Benziger Verlag Einsiedeln, 48 Seiten.
- Ruosch Albert*: Hoheitszeichen von Appenzell I. Rh. IGf 3. Heft, 1955, S. 14.
- Schlöpfer P. Lothar*: Die Legionäre des Tyrannen. Vorbilder der Jugend, Band 7. Arena Verlag, Würzburg, 1955, 107 Seiten.
- «*Schweizer Schule*», 42. Jahrgang Nr. 4, S. 124–148. Sondernummer: Appenzell.
- Signer Jakob t*: Chronik der Appenzell-innerrhodischen Liegenschaften, Bezirk Schlatt-Haslen, Fortsetzung Geschichtsblätter 1955, Nr. 1–12.
- Signer P. Leutfried*: «Erbe der Väter», Festpredigt an der Stoßwallfahrt 1955. S.–A. aus HK 1955, Nr. 5.
- «*Stanser Student*» 12. Jahrgang Heft 3, Juni 1955, S. 61–100. [Sondernummer Nidwalden-Appenzell], Beiträge u. a.: Nidwalden und Appenzell, der Appenzellerkrieg in der Dichtung, Appenzell im Buch.
- Stark Franz*: Beiträge aus den Kirchenrechnungsbüchern Appenzells, 1635–1722 und 1739–1826. HK 1955, Nr. 1, 2, 4.
- Die Glaubensspaltung im Lande Appenzell bis zur Badener Disputation 1526. Historische Fribourger Dissertation, Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1955, 92 Seiten. (Besprochen in AV Nr. 39, «Antonius» Dez. 1955, Seite 30.)
- Appenzellische Geistliche und Klosterfrauen nach den Jahrbüchern. HK 1955, Nr. 7–10.
- Stäuble Eduard*: J. B. Rusch, 1886–1954. Eine Gedenkschrift. Verlag Gasser & Co. Rapperswil, 1955, 96 Seiten.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1954, AV Nr. 4 und 7, IGf 3. Heft 1955, S. 38.
- Stoß-Fahrtbrief* HK 1955, Nr. 5.
- Wasserauen-Ebenalpbahn*, Einweihung der W'-E' ill. Beilage zu AV Nr. 112.
- Zünd Lorenz*: Das Parlament in den Landsgemeindekantonen, Verwaltungswissenschaftliche Dissertation der HH. St. Gallen, 1955.